

# Ottendorfer Zeitung.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Wochenblatt und Anzeiger

Neueste Nachrichten Bezirks- und General-Anzeiger

Erscheint Dienstags, Donnerstags und  
Sonntags abends.  
Bezugspreis: monatlich 40 Pfg.,  
zweimonatlich 80 Pfg., vierteljährlich  
1,20 Mark.  
Einzeln Nummer 10 Pfg.

Annahme von Anzeigen bis spätestens  
Mittags 12 Uhr des Erscheinungstages.  
Preis für die Spalte 10 Pfg.  
Zeitraubender und tabellarischer Satz  
nach besonderem Tarif.  
Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von H. Köhle, Inh.: K. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion Verantwortlich K. Storch in Groß-Okrilla.

No. 142.

Sonntag, den 28. November 1909.

8. Jahrgang.

## Viehählung betr.

Ministerielle Verordnung zufolge wird am 1. Dezember dieses Jahres eine

### Viehählung

abgehalten, die den Zweck hat, einen Nachweis über Größe des im Lande vorhandenen Viehbestandes zu beschaffen.

Diese Zählung erstreckt sich im laufenden Jahre nur auf Pferde, Rinder, Schafe und Ziegen und wird von hierzu besonders bestimmten Zählern durch Umfrage in den einzelnen Bezirken bez. Grundbesitzern vorgenommen.

Die Einwohnerschaft wird ersucht, den Zählern bereitwillig Auskunft zu erteilen.  
Ottendorf-Moritzdorf, am 23. November 1909.

Der Gemeindevorstand.

## Verlässiges und Sächsisches.

Verlässigeres Mittelungen sind bei Köhle in Ottendorf.

Ottendorf-Okrilla, den 27. November 1909.

Gemeinderats-Sitzung. Unter dem Vorsitz des Herrn Gemeindevorstandes Richter fand am Donnerstag Abend 8 Uhr eine Gemeinderatsitzung statt. Erschienen waren 12 Mitglieder des Gemeinderats. Herr Gemeindevorstand Richter eröffnete die Sitzung durch die Mitteilung, daß die Königl. Amtshauptmannschaft ihn als berufsmäßigen Gemeindevorstand bestätigt habe. Sodann wurde bekannt gegeben, daß auf das Ansuchen des Herrn Richter Beamten der Gemeinde seitens der Königl. Amtshauptmannschaft aufgegeben worden ist, den Antragstellern bei der Berechnung von Kirchen- und Schulabgaben das sogenannte Beamtenkürzel zu gewähren. Es macht sich insoweit die Befreiung eines Antragstellers zum Anlagen-Regulativ nötig, die dem anschließend erfolgte. Unter dem Vorsitz des Herrn Gemeindevorstandes Richter erfolgte dann die Rechnungslegung und Entlastungsbescheinigung des Kassierers. Die Rechnung ist durch einen vereideten Revisor geprüft worden und hat während der vorgeschriebenen Zeit zu keinem Einspruch ausgelegt, sodas eine Beanstandung seitens der Gemeindevorstandesmitglieder nicht erfolgte. Das seitens der Königl. Amtshauptmannschaft an die Gemeinde zur Klärung über die Bedürfnisfrage gestellte Konzeptionsgesuch des Hüttenmeisters K. Richter wurde beantwortet. Danach erfolgte die Auswahl des Finanz- und Verfassungsausschusses und wurden die Herren Angermann und Buch mit je 10 Stimmen und Herr Seida mit 6 Stimmen gewählt. Bis her bestanden die Herren Richter, Buch und Thiene diese Ämter. Der Baugesuche, darunter das eines Wohnhausneubaus wurden genehmigt. Dabei machte die Gemeinde gewisse Bedingungen, wie Abweglung, Zuchtlinienerhaltung, Verschönerung und Grundaushebung. Die an der Gasanstalt vorbeiführende im Bau befindliche Straße ist entgegen den Vereinbarungen teilweise mit Material weiter ausgefüllt worden. Dem seitens der Gemeinde gemachten Einspruch soll dergefallt Genüge werden, daß die Hälfte des ausgefüllten Füllmaterials abgetragen und auf die noch unvollständige andere Hälfte der Straße geschüttet werden soll und über alles dann Material i. R. aufgetragen wird. Mit der Braufabrikation dieser Arbeiten wurde Herr Angermann beauftragt. Die am Grundstück des Herrn Richter stehende Latrine alten Systems wurde der Kirche für geringen Preis zur Aufstellung überlassen. Bezüglich der Gasanlieferung wurde mitgeteilt, daß die Anbringung der Fernleitungen für die nächste Zeit in Aussicht gestellt ist. Schluß der öffentlichen Sitzung gegen 9 Uhr. In nächstfolgender Sitzung wurden Beschlüsse des Armenauswahsausschusses bestätigt, die Herren Thiene und Seida als Armenpfleger bestellt und Hypothekenausschüsse aus Sparkastennitteln, gemäß Beschluß Sparkastenausschusses genehmigt. Ferner wurde noch die Einführung einer nicht die wolle treffenden Automatensteuer angeregt.

—\* Eine Stube warm zu machen ist leichter als warm zu halten. Da sei denn darauf hingewiesen, daß reine Luft sechsmal so schnell und sechsmal so billig zu erwärmen ist, als verorbene und reine Luft auch viel länger warm hält. Also fort mit der Angst, daß ein erwärmtes Zimmer geschlossen sein müsse, wenn auch Tabakqualm und sonstige Verderbnisse kaum noch das Atmen gestalten. Darum die Fenster auf. Ein bis zwei Minuten winterlicher Zug hindurch, der alle schlechte Luft hinwegtegt, und dann wird man sehen, wie angenehm sich wieder die Luft im Zimmer erwärmt.

—\* Unter dem Vorhitz des Herrn Amtshauptmanns Dr. v. Häbel fand gestern die 16. Sitzung des Bezirksausschusses statt. Zur Beratung standen 30 Punkte auf der Tagesordnung. Hinsichtlich des Mindestbetrages des Abstandes bei Spanngestellen für Bier von 1/2 l Inhalt und mehr, Reichgesetz vom 24. Juli 1909, fand der Bezirksausschuß kein Interesse zum Erlaß diesbezüglicher Vorschriften, da sich derartige Fälle im allgemeinen im Bezirk nicht mehr im Verkehr befänden, er empfahl aber, hierüber auch Glasfabrikanten zu hören. Die Verhandlungen über Gründung des Gemeindevorstandes für das Gaswerk Ottendorf-Okrilla mit den Orten Ottendorf, Moritzdorf, Großokrilla und Kleinokrilla wurden bestätigt und die Uebernahme bleibender Verbindlichkeiten soweit nötig genehmigt, dagegen die Satzungsbestimmung wegen der Steuerbefreiung beanstandet. Die Darlehnsaufnahme der Gemeinde Langebühl von 16000 Mark zum Ankauf des Gaswerkes wurde unter der Bedingung 30 jähriger Tilgungsfrist genehmigt. Beschäftigt wurde die Ordnung über die Aufbringung der Anlagen für die Zentralkasse der politischen Gemeinde Seifersdorf.

Dresden. Der Raubmord an dem Fleischerlehrling Häck, der im vorigen Monat im Schoner Grunde vor den Toren der Stadt abends begangen wurde, hält die Gemüter in den westlichen Vororten noch immer in lebhafter Erregung. Staatsanwaltschaft und Polizei sind noch immer rego tätig, so daß zu hoffen steht, daß der Mordtäter über kurz oder lang doch ermittelt wird.

— Abgeordneter Rethammer und weitere fünfundsiebzig Abgeordnete der national-liberalen Fraktion, denen sich auch der freikonservative Abgeordnete Dürr anschloß, haben im Landtage folgenden Antrag eingebracht: Die Kammer wolle beschließen, die Königl. Staatsregierung zu ersuchen, a) die Verwaltung der sächsischen Staatsbahnen baldigt durch Verminderung der Instanzen und Erhöhung ihrer Verantwortung zu vereinfachen, damit den Ansprüchen, die man an den Verkehr in einem Lande von der industriellen Bedeutung Sachsens zu stellen berechtigt ist, besser und in mehr kaufmännischer Weise genügt werden kann; b) die dazu erforderlichen Vorlagen der Eisenverwaltungen noch in der gegenwärtigen Tagung zu unterbreiten.

Radeberg. Bei den am Donnerstag stattgefundenen Stadtverordneten-Ergebnissen wurden drei bürgerliche und vier sozialdemokratische Kandidaten gewählt. Das Stadt-

verordneten-Kollegium, das aus 18 Mitgliedern besteht, hatte bisher keinen sozialdemokratischen Vertreter aufzuweisen.

Schanda u. Infolge des eingetretenen Winters haben die Personendampfschiffahrten Schanda nach den böhmischen Elbstationen für dieses Jahr ihren endgültigen Abschluß gefunden. Dagegen bleiben die Frachtschiffahrten noch aufrecht erhalten, da es gilt von den Elbumschlagplätzen Aufsig—Schönbrunn, Bodenbach und Teilschen—Laube noch entsprechend viel Güter per Schiff nach deutschen Stationen zu befördern.

Tauspa. Ein besonderes Jagdglück ist dem hiesigen Herrn R. B. Richter Lampe beschieden. Am Dienstag schoß er innerhalb einer Stunde zwei starke Hirsche, vorigen Sonntag schoß sein Flurhühner. Herr Richter von hier einen und zwei Tage zuvor, am Freitag Abend, zwei Hirsche auf einen Schuß. Im Ganzen hat Herr Lampe in diesem Jahre schon sieben Hirsche auf hiesiger Flur geschossen.

Leipzig. Eines großen Vertrauensbruches machte sich Emil Kießinger, der Bureauvorsteher und Kassierer der hiesigen Generalagentur einer auswärtigen Versicherungsgesellschaft schuldig. Der Unehrliche wurde, wie jetzt erst bekannt wird, bereits am 8. November flüchtig, nachdem er innerhalb der letzten Monate etwa 8000 Mark Geschäftsgelder veruntreut hatte. Er ist 27 Jahre alt, von übermittlerer schmächtiger Gestalt, hat kurzgeschneitten schwarzes Haar, hohes Gesicht. Der Mann leidet an nervösen Gesichtszugungen. Wahrscheinlich befindet er sich bereits im Auslande.

— Ein schon mehrfach vorbestrafter Kuliher aus Ronkolewo in Posen, ein Arbeiter aus Großrannsdorf, ein Radler aus Machen und ein Maurer aus Oschay hatten sich zusammengesetzt und in den Dörfern der Umgebung Leipzigs zahlreiche Einbruchsdiebstähle verübt. Das gestohlene Gut wurde zum Teil im Walde versteckt. Der Leipziger Kriminalpolizei ist es nunmehr gelungen, die Bande festzunehmen.

Wurzen. Am Sonnabend hielt sich eine Leipziger Jagdgesellschaft im Jagdhaus Bach bei Wurzen auf. Ein Jäger sah seine Plinte nach, die sich entzündete. Die Schrotladung drang dem Kaufmann Laton aus Leipzig in den Unterschenkel. Der Schwerverletzte wurde mittels Automobils nach Leipzig in das Krankenhaus gebracht, wo er am Montag verstorben ist.

Hohenstein. Er. Lebensgefährlich verunglückt ist bei den Aufbaumarbeiten an der Lieberknechtischen Fabrik der Maurerpolier Otto Wöllner, Vater von 4 Kindern. Dem Bauernschwerverten fiel ein Stück Eisen auf den Kopf.

Wilsdruff. Der am Mittwoch herrschende Schneesturm hat auf der Eisenbahnlinie Wilsdruff—Weißsen bedeutende Verkehrserschwernisse hervorgerufen. Der 6.35 Uhr nachmittags von Wilsdruff nach Weißsen abgefertigte Personenzug Nr. 5228 blieb zwischen Klipphausen und Wilsdruff im Schnee stecken. Mit Hilfe einer von Weißsen herbeigezogenen Hilfsmaschine konnte der Zug mit drei Stunden Verspätung die Fahrt fortsetzen.

Kue. Ein schwerer Rodelunfall hat sich in Kue ereignet. Ein dortiger Walzmeister und ein Unteroffizier vom Bezirkskommando fuhr auf einem Rodel gegen eine Planke, hierbei erlitt der Walzmeister sehr schwere Brustverletzungen, u. a. mehrere Rippenbrüche. Der Unteroffizier trug nur Gesichtverletzungen davon.

Plauen. Am 20. August dieses Jahres verübten die Maler Rünzel aus Eger und Schlenz aus Stegermühl bei Smunden gegenüber dem Gasmeister Langhammer in der sächsischen Gasanstalt in Plauen ein Revolverattentat. Sie waren an der Gasanstalt beschäftigt, aber entlassen worden und wollten sich an L. dem sie die Schuld an ihrer Entlassung gaben, rächen. Jetzt wurden beide

vom Schwurgericht wegen versuchten Totschlags zu je drei Jahren sechs Monaten Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt.

Aus dem Vogtlande. Bei strenger Kälte hält der Schneefall im Vogtlande an. Der Schnee liegt zirkel einen halben Meter hoch, im Freien sind hohe Schneewehen aufgetürmt. In Stadt und Land mußte der Schneefall verkehren. Auf den westlichen Erzgebirgshöhen ist jeder Verkehr unterbrochen, in den Tälern kann er nur mit Mühe aufrechterhalten werden. Die Schneelast verursacht in den Wäldern Baumbrüche.

## Was wohl d' Liab is?

Mir plem, ma' sollt manen  
Die Liab war a Stern,  
So hell und so feurig,  
Daß ma' blind schier kumt wern.  
Derweil is 's a Wildbach,  
Voll Gefahr und voll Graus,  
Und wer amol 'nein fällt,  
Kommt schwerli mehr 'raus.  
Die Liab is a Garterl,  
Kumt ma' öfters aa man',  
Wo Tausende Bleamerln  
Sich abduffeln ihon.  
Doch sein all' die Bleamerln  
Von weitem bloß schön;  
Wer Dornen will g'spürn,  
Muß nachden zuogehon.  
Is denn d' Liab nit der Himmel?  
Hab i 'n Pfarrer 'nagi gefragt.  
"Ja was dir nit einfällt!"  
Hat er mir draus gesagt.  
"Die Liab is a Sängnis,  
Das mirk Dir mei Duan,  
Und die sakrischen Diandlan  
Han den Schlüssel dajual!"

Ein großer  
**Lastschlitten**  
(Schleppe) fast neu, ist zu verkaufen bei  
**Ernst Peuckert.**

**Roggenstroh**  
(Flegeldrusch)  
kauft bis auf weiteres zu höchsten Tagespreisen

**August Walther & Söhne,**  
Glashüttenwerke Moritzdorf.

**Baugeld**  
sowie vorübergehend  
**Geld auf Hypothek**

auch f. weitere Umgegend Radebergs gewährt  
**Spar- und Vorschußverein**  
zu Radeberg e. G. m. b. H.  
Gegründet 1859.  
Telephon: Amt Radeberg Nr. 836.

**Kirchennachrichten.**  
Ottendorf-Okrilla.

Sonntag, den 28. November 1909.  
I. Advent.

Vorm. 9 Uhr: Predigtlesegottesdienst.  
Nachm. 5 Uhr: Abendkommunion.

**Kirchennachrichten.**  
Sonntag, den 28. November 1909.

Weddingen.  
Vorm. 9 Uhr: Lesegottesdienst.  
Großbismarcksdorf.  
Vorm. 9 Uhr: Lesegottesdienst.